



Presseinfo:

*...tief im blauen Traum...*

**ENCOUNTERS WITH SCHUMANN**

**ROBERT SCHUMANN**

Sechs Lieder op. 33  
Fünf Gesänge op. 137

**UWE KREMP**

*...tief im blauen Traum...*

**MARK ANTON MOEBIUS**

Fluchtpunkte eines Jägers

**Die Meistersinger • K. Breuninger  
Detmolder Hornquartett • J. Bänsch  
I. Goritzki, Oboe/Englischhorn  
H. Wild, Bariton/Counter Tenor  
C. Lampert, Horn  
L. Hudacsek und J. Fischer, Schlagzeug**

Die vorliegende CD stellt Kompositionen des klassischen Repertoires zeitgenössische Werke gegenüber. Der reizvolle Kontrast zeigt auf, wie sehr kompositorische Mittel und Ideen an die Traditionen der Zeit gebunden sind. Dies gilt zumal, wenn zeitgenössische Komponisten die Auseinandersetzung mit klassischen Werken und Texten suchen und ein direkter Vergleich mit den Interpretationsergebnissen eines klassischen Komponisten möglich wird. Dies ist der Fall auf der vorliegenden CD: Uwe Kremp und Mark Anton Moebius widmen sich hier der Auseinandersetzung mit Robert Schumanns Kompositionen für Männerchor. Die CD verwebt die Originalkompositionen von Schumann mit den intensiven und eigenwilligen Ergebnissen der beiden jungen Komponisten.

Die Sechs Lieder op. 33 Schumanns dienen Uwe Kremp als Textvorlage für seine Fünf Intermezzi „...tief im blauen Traum...“: Er greift die Originaltexte in Fragmenten auf, die meist aus der vorangehenden Liedstrophe Schumanns stammen, und verkürzt sie im Laufe der Intermezzi. Zunächst finden ganze Liedstrophen als Zitate Verwendung, die nach und nach auf einzelne Verse oder Wörter, ein einziges, in Silben zerlegtes Wort, einzelne Phänomene und letztlich auf sangliche Vokale und perkussive Konsonanten reduziert werden. Die Besetzung mit Schlagzeug spiegelt die geräuschhaft-konsonantischen Aspekte von Sprache.

Mark Anton Moebius verwendet als Textvorlage einen Rilke-Text, der durch seine Gegenüberstellung von Mensch und Tier zur waidmännischen Begeisterung in den Originaltexten von Laube und zur romantischen Jagdmotivik Schumanns passt. Die Besetzung in „Fluchtpunkte eines Jägers“ mit dem Jagdinstrument Horn und dem für bukolische Stimmung prädestinierten Englischhorn knüpft an die Jagdmotivik im Original an. Mark Anton Moebius setzt sich inhaltlich mit dem Thema Jagd auseinander. Er möchte den Moment beleuchten, in dem der Jäger dem Tier in die Augen sieht und sich selbst darin erkennt - der Moment, in dem jeder kulturelle Aspekt der Jagd verschwindet. Seit Jahren beschäftigt sich Mark Anton Moebius mit Naturtönen, den Spektren der Ober- und Untertöne und einer organisch sich entwickelnden Harmonik, wie sie auch in diesem Werk zum Tragen kommen.

Bestellnummer: audite 97.532

EAN: 4022143975324

Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=97532>

